

Märkte		
20. März bis 19. April		
Zuchtrinder		
9.4.	Greinbach, 10.45 Uhr	
14.4.	St. Donat, 11 Uhr	
Nutzrinder/Kälber		
24.3.	Traboch, 11 Uhr	
31.3.	Greinbach, 11 Uhr	
8.4.	Traboch, 11 Uhr	
14.4.	Greinbach, 11 Uhr	
Veranstaltungen		
21.3.	Steiermarkschau Schafe	

Verbraucherpreisindex			
2020 = 100, Q: Statistik Austria, Feb'26 vorl.			
Monat	2025	2026	25/26 in %
Jänner	126,4	129,0	+ 2,0
Februar	127,1	130,0	+ 2,2
März	127,4		
April	127,6		
Mai	127,4		
Juni	128,1		
Juli	128,5		
August	128,8		
September	128,5		
Oktober	129,0		
November	129,4		
Jahres-Ø	128,2		

Energiepreise		
	17.3.	Vorw.
Erdöl-Brent, US-\$ je bbl	102,96	+ 11,04
Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control	1,659	+ 0,06
Diesel ICE London, US-\$, Kontr. April	1.180,8	+ 63,00

Märkte online	
QR-Code scannen →	
oder besuchen Sie uns auf:	
https://stmk.lko.at/	

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

SCHWEINEMARKT: Fleischmarkt muss nachziehen

Erzeugerpreise Stmk		
5. bis 11. März inkl. eventueller Zu- und Abschläge		
Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	1,84	+ 0,06
E	1,77	+ 0,09
U	1,59	+ 0,14
Ø S-P	1,82	+ 0,07
Zuchten	0,87	+ 0,05

EU-Erzeugerpreise		
Kl.E, je 100 kg; Q: EK Wo.10 Vorw.		
EU	156,62	+ 3,93
Österreich	174,46	+ 5,27
Deutschland	167,12	+ 4,67
Niederlande	123,01	+ 4,75
Dänemark	145,36	+ 0,01

Notierungen Styriabrid		
Basispreise lt. Preismasken in kg		
Schweinehälften, 12. – 18.3.	1,66	+ 0,10
Zuchtsauen, 12. – 18.3.	0,89	+ 0,05
ST-Ferkelstückpr. 31kg, 16. – 22.3.	90,55	+ 5,00

Notierungen international		
je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net		
Dt.Internet-Schweinebörse, 13.3.	1,77	+ 0,08
Dt.VEZG Schweinepreis 12.–18.3.	1,70	+ 0,10
VEZG Ferkelpreis, Stk., 16.–22.3.	56,00	+ 5,00
Schweine E, Bayern, Wo.10 Ø	1,65	+ 0,05

lk Landwirtschaftskammer Steiermark
 Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation
 Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515
www.stmk.lko.at, markt@lkstmk.at

MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 12 vom 19. März 2026, Jg. 58

E-Mail: markt@lk-stmk.at

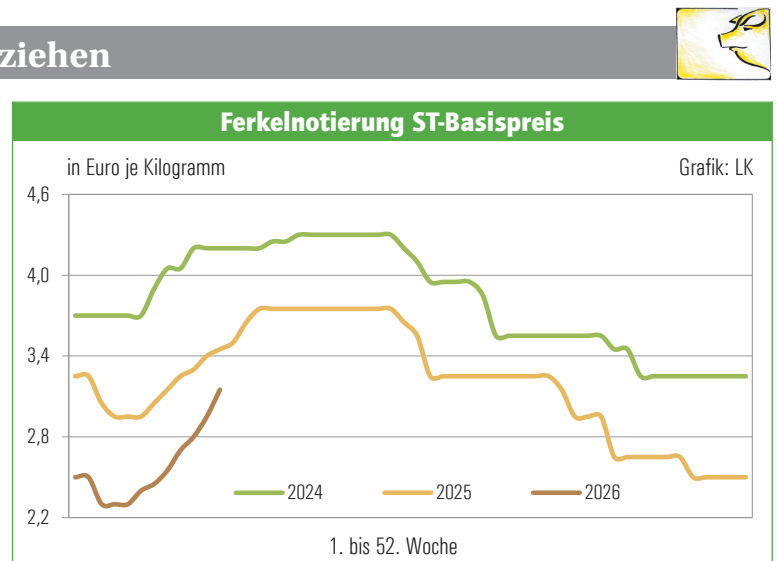
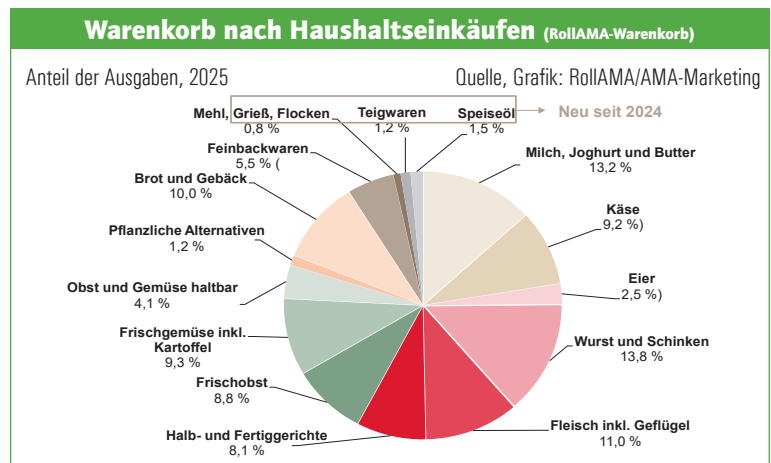
Markt '25: Protein, Bio und Preisimpulse

Das Einkaufsjahr 2025 zeigt eine anhaltend hohe Bedeutung proteinreicher Lebensmittel, bestätigt die AMA Marketing in ihrer Aussendung zur jüngst veröffentlichten Einkaufsanalyse österreichischer Haushalte (RollAMA). Tierische und pflanzliche Eiweißquellen werden parallel gut nachgefragt. Im Bereich tierischer Produkte wurden 2025 deutliche Zuwächse verzeichnet. Besonders dynamisch entwickelten sich Skyr und Naturjoghurt, deren Einkaufsmenge um rund zwölf Prozent auf fast 50.000 Tonnen stieg. Auch Cottage Cheese legte aufgrund neuer High-Protein-Varianten kräftig zu. Milch- und Joghurt drinks verzeichneten ein moderates Mengenplus von drei

Prozent. Deutliche Verschiebungen gab es im Segment Butter und Margarine. Butter erhöhte ihren Mengenanteil von 67 auf nahezu 70 Prozent, während Margarine sieben Prozent verlor. Gleichzeitig gingen die Butterpreise deutlich zurück. Auch im Käsesegment blieb die Rangordnung stabil, angeführt von Gouda, gefolgt von Streichkäse und Mozzarella. Parallel dazu kam es trotz langfristig rückläufiger Tendenz zu einem leichten Anstieg beim Fleischeinkauf. Der Gesamtabsatz wuchs um 1,6 Prozent, wobei Schwein und Huhn Zuwächse zwischen drei und knapp fünf Prozent erreichten. Eier setzten ihren kontinuierlichen Wachstumstrend fort und legten erneut zu.

Bei pflanzlichen Proteinquellen zeigte sich ebenfalls ein dynamisches Bild. Die Einkaufsmenge stieg zuletzt um 14 Prozent, die Ausgaben erhöhten sich um sechs Prozent auf rund 120 Millionen Euro. Besonders stark entwickelten sich pflanzliche Drinks, während Fleischalternativen weniger kräftig zulegten. Mehr als die Hälfte der Haushalte kaufte zumindest gelegentlich Ersatzprodukte, deren Anteil am gesamten Lebensmittelmarkt jedoch weiterhin gering bleibt.

Bei Gemüse und Obst dominieren nach eingekauften Mengen Tomaten, Zwiebel und Karotten, sowie Bananen, Äpfel gefolgt von Orangen. Im Brotbereich führt Roggenmischbrot, dann Toast, Landbrot und klassischen Gebäcksorten. Der Biomarkt erfuhr 2025 einen deutlichen Aufschwung. Die Mengen legten um 2,3 Prozent zu, die Ausgaben um 6,5 Prozent. Mit knapp zwölf Prozent erreichte der Bio-Anteil am Gesamtumsatz einen neuen Höchstwert. Mehl erreichte mit einem Bio-Anteil von 30 Prozent einen Spitzenwert, während bei Fleisch erstmals die Marke von acht Prozent überschritten wurde. Das AMA Haushaltspanel deckt mit ihren Warengruppen einen jährlichen Einkaufswert von 11,4 Mrd. Euro, davon 10,05 Mrd. Euro über den Lebensmitteleinzelhandel, ab.



Die europäischen Ferkelmärkte reagieren auf den deutlichen Anstieg der Mastschweinenotierungen. Der Fleischmarkt hinkt aber dem Lebendmarkt hinterher.

Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großhandel, je t, KW 12

Futtergerste, ab HL 62	185 – 190
Futterweizen, ab HL 78	190 – 195
Mahlweizen, ab HL 78;12,5 P	210 – 215
Körnermais, interv.fähig	195 – 205
Sojabohne, Speisequal.	390 – 400

Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel je t lose (Basis 5 t), ab Lager, KW 12

Sojaschrot 44% lose	435 – 440
Sojaschrot 44% lose, o.GT	500 – 505
Sojaschrot 48% lose	460 – 465
Sojaschrot 48% lose, o.GT	520 – 525
Rapsschrot 35% lose	305 – 310

Dünger international

Großhandelspreise, FCA Ostseehäfen, je t

Q: agrarzeitung.de	Wo. 12	Vorw.
KAS	425,00	+ 47,00
Harnstoff granuliert	660,00	+ 90,00
Diammonphosphat	750,00	+ 35,00
40er Kornkali	335,00	+ 15,00

Steirischer Honig

Erhobene Preise inkl. Ust.

Waldhonig ab Hof	1000 g	13,0 – 18,0
	500 g	7,00 – 9,50
	250 g	5,00 – 6,50
Blütenhonig ab Hof	1000 g	13,0 – 18,0
	500 g	7,00 – 9,50
	250 g	5,00 – 6,50
Bio-Blüten-/Waldhonig je kg		plus 1,00

Pelletspreise

Bezug von 6 t bzw. 5 t Schweiz, in Euro je t brutto, Landesdurchschnitt, Frachtparitäten siehe Quellen

	aktueller Kurs	Vormonat
Steiermark ¹⁾	4.3. 403,10	403,99
Österreich ²⁾	18.3. 401,73	421,34
Deutschland ³⁾	März 419,20	422,73
Bayern ³⁾	März 421,43	426,61
Schweiz, ⁴⁾	6.3. 562,16	559,09

Quellen: ¹⁾ AK Stmk, ²⁾ heizpellets24.at, ³⁾ DEPI.de ⁴⁾ pelletpreis.ch

Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	4,10 – 4,50
Qualitätsklasse II	3,80 – 4,05
Qualitätsklasse III	3,20 – 3,75
Qualitätsklasse IV	2,80 – 3,15
Altschafe und Widder	0,40 – 1,20

Lämmer Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 28 kg warm, o. Innereien, je kg inkl. Ust. ohne Zuschläge

Klasse E2	7,80	Klasse E3	7,12
Klasse U2	7,57	Klasse U3	6,89
Klasse R2	7,23	Klasse R3	6,55
Klasse O2	6,44	Klasse O3	6,10
ZS AMA GS	0,56	ZS Bio-Austria	0,68
Schafmilch-Erzeugerpreis, Februar			1,19

Rundholzpreise

frei Straße, Februar
Fichte ABC, 2a+ FMO oder F00

Oststeiermark	127 – 130
Weststeiermark	127 – 130
Mur/Mürztal	127 – 132
Oberes Murtal	127 – 130
Ennstal u. Salzkammergut	129 – 132
Braunbloche, Cx, 2a+	97 – 102
Schwachbloche, 1b	106 – 112
Zerspaner, 1a	58 – 73
Langholz, ABC	130 – 138
Sonstiges Nadelholz ABC 2a+	
Lärche	130 – 160
Kiefer	95 – 98
Industrieholz, FMM	
Fi/Ta-Schleifholz	42 – 46
Fi/Ta-Faserholz	36 – 40

Energieholz

Preise Februar

Brennholz, hart, 1 m, RM	85 – 120
Brennholz, weich, 1 m, RM	62 – 78
Qualitätshackgut, P16 – P63	
Nh, Lh gemischt, je t atro	90 – 110
Energieholz-Index, 4. Qu.25	2,198

Nutzrindermarkt Greinbach: Stierkälber weiterhin fest

17. März	verkauft	Ø-Gewicht	Ø-Preis	Tend. 2 Wo
Stierkälber bis 80 kg	23	74,30	9,89	+ 0,80
Stierkälber 81 bis 100 kg	92	91,40	10,35	+ 0,37
Stierkälber 101 bis 120 kg	101	110,71	9,62	+ 0,04
Stierkälber 121 bis 140 kg	51	129,35	8,72	+ 0,01
Stierkälber über 141 kg	31	182,29	7,32	+ 1,05
Summe Stierkälber	298	112,58	9,25	+ 0,42
Kuhkälber bis 80 kg	14	71,71	8,63	– 0,65
Kuhkälber 81 bis 100 kg	35	90,20	8,24	– 0,89
Kuhkälber 101 bis 120 kg	31	109,16	7,91	– 0,30
Kuhkälber 121 bis 140 kg	7	128,71	7,47	+ 0,03
Kuhkälber über 141 kg	14	183,36	6,50	+ 0,47
Summe Kuhkälber	101	109,04	7,71	– 0,19
Einsteller	7	280,00	5,25	+ 1,31
Kühe nicht trächtig	27	805,67	3,27	+ 0,06
Kalbinnen über 12 Monate	5	642,60	3,72	+ 0,21

Beim Greinbacher Markt am 17. März wurden insgesamt 443 NutZRinder vermarktet. Insbesondere konnte die Kategorie der Stierkälber und Nutzkühe weiter zulegen.

Milchkennzahlen international

Q: EK, IFE

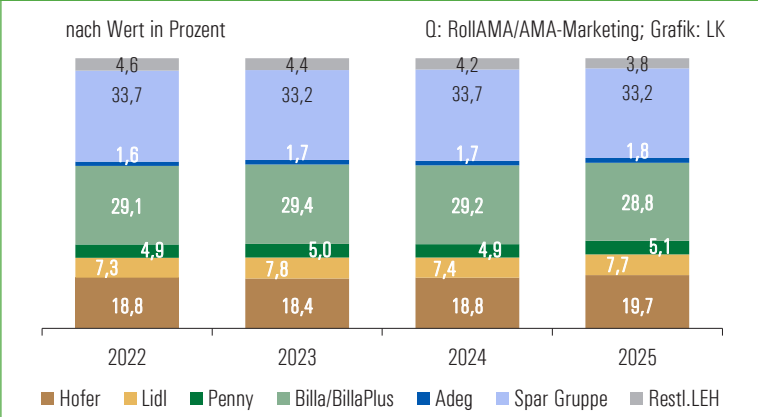
	Kurs	Vorper.
Spotmilch Italien, 8.3.	20,5	21,0
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, Februar	33,9	30,3
Kieler Börsenmilchwert Frontmonat,März, 16.3.	39,1	38,5
Internat. GDT-Auktionspreis-Index, 17.3.	+ 0,1%	+ 5,7%

Erzeugerpreise Lebendrinder

9. bis 15.3., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	758,50	3,03	– 0,07
Kalbinnen	472,00	3,98	+ 0,17
Einsteller	367,00	4,79	+ 0,67
Stierkälber	111,50	9,10	+ 0,42
Kuhkälber	113,50	7,72	+ 0,28
Kälber ges.	112,50	8,81	+ 0,37

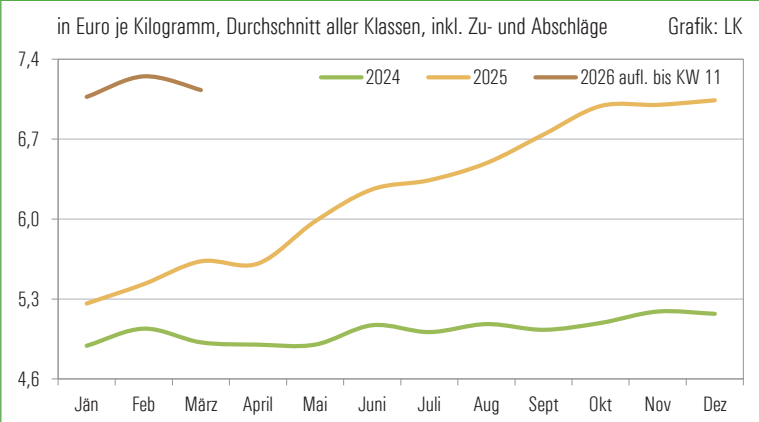
Marktanteile im Lebensmitteleinzelhandel (RollAMA-Warenkorb)



SCHLACHTRINDERMARKT: Schlachtkuhnotierungen fester



Schlachtkalbinnen



Die Schlachtrindermärkte können ihr aktuelles Niveau gut halten. Knapper im Angebot sind Schlachtkühe, die weiter in der Notierung anziehen konnten.

Notierung Rind Steiermark

16. bis 22.3., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/480)	7,07/7,11
Ochsen (300/460)	7,07/7,11
Kühe (300/420)	5,24/5,50
Kalbin (270/400) R3/4 bis 24M	6,63
Programmkalbin (245/323)	7,07
Schlachtkälber (88/110)	9,40

Infos unter: 03833/20070-44

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (335/440), bis 36 M.	7,68
ALMO Kalbin R3 (310/420), bis 30 M.	7,58
Styriabeef, JN-Proj./R2/3, ab 200 kg kalt	7,98
Murbodner-Ochse EUR2/3/4	7,65

Zuschläge Rind Steiermark (in Cent)

AMA: Stier bis 20 M. 17
Ochse bis 30 M. 20; Kalbin bis 24 M. 33
Bio: Ochse <30 M. (Kl.2,3,4) 39; Kuh (Kl.1-5) 72; Kalbin <36 M. (Kl.2,3,4) 71
M gentechnikfrei:
Kuh: GTF Zuschlag bis 35 Cent

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu-/Abschläge, Mär. auflaufend bis KW 11 im Vergleich zum Vormonatsdurchschnitt

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	–	–	–
U	7,30	5,94	7,27
R	7,24	5,71	7,02
O	–	5,25	6,43
Summe E-P	7,27	5,47	7,13
Tendenz	+ 0,03	– 0,05	– 0,12